Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/7965

24. 09. 90

Beschlußempfehlung und Bericht

des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit (20. Ausschuß)

zum Antrag der Abgeordneten Dr. Knabe, Volmer und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 11/6298 —

Bedingungen für die Zustimmung zum neuen Weltbankkredit für das brasilianische Regionalentwicklungsvorhaben Polonoroeste

A. Problem

In dem Projektgebiet, in dem das Regionalentwicklungsvorhaben Polonoroeste seit 1981 durch Darlehen der Weltbank unterstützt wird, seien der Schutz der Natur und der dort lebenden Indianer durch das neue Vorhaben nicht ausreichend gewährleistet.

B. Lösung

Aufforderung an die Bundesregierung, den deutschen Exekutivdirektor bei der Weltbank anzuweisen, dem Antrag auf Gewährung eines neuen Kredits für Polonoroeste in der vorliegenden Form nicht zuzustimmen, und sich für eine Vertagung der Verhandlungen sowie für bestimmte unverzichtbare Kriterien einzusetzen.

Bei Stimmengleichheit im Ausschuß abgelehnt

C. Alternativen

Annahme des Antrags auf Drucksache 11/6298

D. Kosten

Keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Antrag der Abgeordneten Dr. Knabe, Volmer und der Fraktion DIE GRÜNEN — Drucksache 11/6298 — wird abgelehnt.

Bonn, den 19. September 1990

Der Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit

Dr. Holtz	**Dr. Kunz (Weiden)**	**Volmer**
Vorsitzender	Berichterstatter	

Bericht der Abgeordneten Dr. Holtz, Dr. Kunz (Weiden), Volmer

I.

Der Deutsche Bundestag überwies in seiner 197. Sitzung am 15. Februar 1990 den Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN „Bedingungen für die Zustimmung zum neuen Weltbankkredit für das brasilianische Regionalentwicklungsvorhaben Polonoroeste" zur federführenden Beratung an den Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit und zur Mitberatung dem Auswärtigen Ausschuß und dem Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

Der Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit legte keine mitberatende Stellungnahme vor, da er andere wichtige Vorlagen noch vor der Sommerpause verabschieden mußte.

Der Auswärtige Ausschuß empfahl in seiner 45. Sitzung am 30. Mai 1990 dem federführenden Ausschuß die Ablehnung des Antrags.

In der 72. Sitzung des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit am 30. Mai 1990 wurde der Antrag bei Stimmengleichheit abgelehnt.

II.

Als unverzichtbare Kriterien werden im Antrag der Schutz aller Indianer- und Naturschutzgebiete aufgeführt, die Sicherstellung der physischen Integrität der verschiedenen sogenannten agro-ökologischen Zonen durch konkrete Bestimmungen und Maßnahmen, eine Mittelauszahlung zeitbedingt an die Erfüllung bestimmter Projektziele, angemessene Maßnahmen zur Bewältigung der ökologischen und gesundheitlichen Probleme, hervorgerufen durch die Goldsucher, kein Beginn des Projektes vor Sicherstellung, daß bestimmte Rahmenbedingungen das Projekt nicht vereiteln können, die Beteiligung der betroffenen Bevölkerung und Nichtregierungsorganisationen und Abwarten der begonnenen Weltbankstudie. Der Antrag wird damit begründet, daß das seit 1981 von der Weltbank unterstützte Vorhaben große Flächen unberührter Regenwälder vernichtet habe und das neue Entwicklungsvorhaben, das auf eine Konsolidierung bisheriger Projektaktivitäten und die Fortsetzung des regionalen Erschließungs- und Inwertsetzungsprozesses abzielt, bei sorgfältiger Analyse ebenfalls scheitern würde, wenn nicht die im Antrag genannten Veränderungen vorgenommen würden, die zum Teil den Kreditbedingungen von 1981 und 1983 entsprechen.

In der Beratung des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit legte die Bundesregierung dar, daß sie wegen des noch ausstehenden Weltbankberichts keine Prüfung des Projekts vornehmen und daher nicht entscheiden konnte. Sie unterstrich jedoch, daß die meisten Kriterien des Antrags erklärte Politik der Bundesregierung seien. Die Koalitionsfraktion war allerdings der Meinung, der Antrag enthalte teilweise zu weitgehende Forderungen.

Bonn, den 19. September 1990

Dr. Holtz **Dr. Kunz (Weiden)** **Volmer**

Berichterstatter



Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon 02 28/36 35 51, Telefax 02 28/36 12 75
ISSN 0722-8333